DJK mittendrin
Zeitung des Diözesanverbandes Limburg
Sportverband
Ausgabe 2-2016

Aktuelles
Berichte
Infos aus den
Vereinen
Ausbildung
Veranstaltungen
Bundesverband
Sport und mehr...

Löwenlauf in Hachenburg

Laufveranstaltung für Jung und Alt

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg,

Im Oktober erst erscheint das zweite mittendrin im Jahr 2016. Leider konnte durch den unfallbedingten dreimonatigen Ausfall von Joachim Sattler im Diözesanbüro die Zeitung im Sommer nicht erscheinen. Dafür fällt diese Ausgabe etwas dicker aus.

Das Bistum Limburg hat mit Dr. Georg Bätzing einen neuen Bischof. Die Zeit der Sedisvakanz ist vorbei, der Bischofsstuhl wieder besetzt. Wir stellen unseren neuen Bischof vor und wünschen ihm Erfolg und Gottes Segen im neuen Amt in Limburg. Wir haben den Bischof zur Frühjahrstagung eingeladen und hoffen, dass er uns hier besuchen kann.

Im Diözesanverband fanden eine Reihe von sportlichen Veranstaltungen statt über die hier berichtet wird. Das Jugendfußballturnier in Hattersheim mit knapp 400 Teilnehmer/innen, ein Sommer-Tischtenniscamp in Grenzau, der Löwenlauf der DJK Marienstatt in Hachenburg, die Frauenfahrt nach Weilburg und in den Hessenpark und die Sportexerzitien sind einige davon.

Natürlich sind nicht alle Nachrichten positiv. Wir müssen leider schon wieder einen verdienstvollen DJKler betrauern. Bei der DJK SG 1904 Frankfurt ist der langjährige Geschäftsführer Bernhard Kilb für uns alle überraschend verstorben.

Im Diözesanverband findet zum Monatsende die Herbsttagung statt, die Amtszeit des aktuellen Vorstandes neigt sich dem Ende zu. Im Frühjahr findet beim Diözesantag die Neuwahl des Vorstandes statt.

Euer Team des DJK Diözesanverband Limburg

BDKJ-Limburg

„Zukunftszeit. Gemeinsam für ein buntes Land.“

Seit dem 16. September läuft die bundesweite Kampagne „Zukunftszeit“: Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt sich der BDKJ für die Integration von Geflüchteten und gegen Menschenfeindlichkeit ein. Viele Jugendverbandsgruppen engagieren sich schon stark in der Flüchtlingshilfe oder gegen Rechtsextremismus. „Zukunftszeit“ soll dieses Engagement sichtbarer machen und weitere Aktionen anstoßen. Im Bistum Limburg erarbeiten die Mitgliedsverbände aktuell ein Konzept zur regionalen Umsetzung der Kampagne. Habt ihr Lust mitzuarbeiten oder ein Projekt, das gut zur „Zukunftszeit“ passt und mehr Aufmerksamkeit verdient? Dann meldet euch bei Lisa Meier: **l.meier@bistumlimburg.de** oder Tel: 06431 – 295 162. Weitere Informationen zur Kampagne gibt es hier: **http://www.bdkj.de/aktionen/zukunftszeit/**.

Kommende Veranstaltungen des BDKJ Limburg:

- 19. November: Sternsingertag in der Stadthalle Limburg
- 26. November: Eat&Greet „Auf DU mit dem Islam“ in Frankfurt
- 27.-29. Januar: Hörspiel- und Radioworkshop in Lützelbach
- 10.-12. März: Fahrt nach Bremen zum Wikijung-Kaffee-Importeur Utamsi

Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.bdkj-limburg.de/

DJK Diözesanverband / DJK SG 1904 Frankfurt

Trauer um Bernhard Kilb

der langjährige Vorsitzende und Geschäftsführer der SG 04 Frankfurt ist verstorben

Der DJK Diözesanverband Limburg trauert mit der Familie um unseren Bernhard Kilb, der am 02. Juli 2016, für uns alle überraschend, verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen, hochverdienten und überzeugten DJKler, der den Leitgedanken der DJK, „Sport um der Menschen Willen“ zu seinem Anliegen machte und sich in Jahrzehnten in vielerlei Hinsicht im Sport ehrenamtlich einbrachte.

Am 21.11.1933 als Frankfurter Bub geboren, kam er im Oktober 1966, im Alter von 33 Jahren zur DJK SG 04 Frankfurt und war diesem, seinem Heimatverein, bis zu seinem letzten Lebenstag in außerordentlicher und selbstloser Weise verbunden.

Über Jahrzehnte war er für die Menschen in seiner DJK in verantwortlichen Positionen im Einsatz.

Zunächst als Jugendleiter, als Kassierer und auch als Abteilungsleiter beim Männersport im Einsatz. Er war Trainer beim Tischtennis und kümmerte sich rührend um die Kinderabteilung.

Die jahrelange Erfahrung gründete schließlich in der Verantwortung als Geschäftsführer des Vereins, dessen Belange er auch gegenüber der Presse vertrat. Er verkörperte die DJK SG 04 und vertrat die Interessen des Vereins bei Ämtern und Behörden.

Bernhard Kilb war ein Mensch, dem das Allgemeinwohl am Herzen lag, der sich für andere einsetzte und für sie kämpfte, anerkannt bei seinem Vorstand und den Mitgliedern der DJK. Er stand für Gerechtigkeit, für Ehrlichkeit und für Offenheit im Umgang miteinander.

Seine persönliche Einstellung und sein Vertrauen in die Menschen, seine Menschkenntnis, seine Fähigkeit zur Freundschaft und seine große Hilfsbereitschaft, das hat ihn ausgemacht und das zeichnet ihn aus.

Dankbar sind wir, dass er in unserer Mitte war, dankbar für den langen Weg den er mit uns gegangen ist und für die Meilensteine, die er auf seinem Weg in der DJK hinterlässt, Spuren die bleiben und nicht verwischen, in seinem Verein und in unserem Verband.

Großer Respekt, Dank und Anerkennung für sein langes ehrenamtliches Wirken und die Erinnerung an einen Menschen für Menschen, an einen Mitstreiter und Freund ist das, was uns von ihm bleibt.

In tiefer Anteilnahme
DJK Diözesanvorstand Limburg

Bernhard Kilb
*21. 11. 1933 †2. 7. 2016

Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.

Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.
Du fehlst uns sehr.

Dorothea Kilb
Thomas Kilb und Familie
Gabriele Ludwig und Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. Juli 2016 um 10.30 Uhr auf dem Bornheimer Friedhof in Frankfurt am Main, Dortelweiler Straße, statt.

DJK Diözesanverband Limburg

Sportexerzitien in Benediktbeuern

Sportexerzitien vom 15.-21. September 2016

Die Sportexerzitien fanden auch 2016 wieder in Benediktbeuern statt.

Die Teilnehmergruppe wurde in der Woche vom 15.-21. September begleitet von Pfarrer Waldeck, Dorothee Mattheis und Joachim Sattler.
In diesem Jahr kamen zu Teilnehmern aus unserem Bistum noch sechs Teilnehmer aus Paderborn und Umgebung.

Leider war nach langer Schönwetterperiode im Spätsommer genau in unserer Woche der Wetterumbruch und wir mußten uns mit einigen Regentagen arrangieren.

Die sportlichen Aktivitäten waren wie immer eingerahmt in einen festen Tagesablauf vom Morgenimpuls bis zur abendlichen Entspannung.

Unsere Exkursionen führten uns zu Fuß und mit dem Mountainbike zur Benediktenwand, eine weitere auf die Sonnenspitze (leider in diesem Jahr mit Regenwolken).
Wir besuchten den Kochelsee und die Moorlandschaften mit Moorpfad und Klangpfad rund um Benediktbeuern.
Dazwischen war Zeit zu einer Klosterführung oder dem Besuch des in der Zeit stattfindenden Stoffmarktes im Maierhof des Kloster Benediktbeuern, wo die Gruppe wieder untergebracht war.

DJK Marienstatt

Löwenlauf 2016 in Hachenburg

1550 Läufer (davon 500 Kinder) zu Gast bei der DJK Marienstatt

Der 30. Löwenlauf fand am 15. Oktober in Hachenburg statt.

Wie immer war die Veranstaltung durch die Verantwortlichen und Helfer der DJK Marienstatt hervorragend organisiert. Nachdem der Marathonlauf um 11:30 Uhr auf den Weg gebracht wurde gab es ab 12:00 Uhr die Kinderlauf-Veranstaltungen.
Fachkundig gestartet und begleitet wurden die Kinder durch den Sportkreisvorsitzenden und ehemaligen Vorsitzenden der DJK Marienstatt Albrecht Gelbach.

Sieben Kinderläufe über 600m bzw. 1200m wurden durchgeführt bevor der Jedermannlauf über 6,3 km, der Halbmarathon und der 10km Lauf folgte.

Löwenläufer spendeten bisher über 100.000 €

Seit 1989 werden die durch den Hachenburger Löwenlauf erzielten Erlöse für den Verein "Kinderheim und Dorfambulanz" in Südindien gespendet. Der Verein unterstützt projektgebunden zwei Kinderheime sowie eine Dorfambulanz.

www.kinderheim-dorfambulanz-suedindien.de

Besuch in Indien

Bei einem erneuten Besuch von Anke Stenge-Hesse und Carla von Bibra-Schneider in Südindien konnten sich die Vorsitzenden des Indienvereins wiederholt davon überzeugen,

30. Löwenlauf - Die Gesamtsieger

Marathon
Sebastian Leins - 2:45:23; (Bild unten links)
Eva Hotzler - 3:40:12

Halbmarathon
Nils Schäfer - 1:17:46;
Dr. Caprice Löhr - 1:31:32

10,5 Km Lauf
Simon Huckestein - 37:05;
Julia Rosenthal - 45:12

6,3 Km Lauf
Markus Mockenhaupt - 22:14;
Rebecca Baum - 27:35

dass die Spenden, die u. a. auch beim Hachenburger Löwenlauf erzielt wurden, zu 100 % dem guten Zweck dienlich sind. Ein Großteil der Spendengelder fließt in eine Dorfambulanz, die auf dem Gelände des Kinderheims Zion Home steht. So ist die ärztliche Versorgung für kranke Kinder aus den beiden Kinderheimen und arme Patienten aus der ländlichen Umgebung für einen längeren Zeitraum wieder gesichert.

Mit der Teilnahme am Löwenlauf unterstützt jeder sportlich ambitionierte Läufer mit einem kleinen Beitrag den Verein "Kinderheim und Dorfambulanz Südindien".

DJK Diözesanverband Limburg / Bistum Limburg

Unser neuer Bischof Georg Bätzing

Der DJK Verband wünscht Glück und Segen

Unser neuer Diözesanbischof ist nun seit einem Monat im Amt. Auch der DJK Diözesanverband Limburg hat Bischof Dr. Georg Bätzing ganz herzlich zu seiner Bischofsernennung und Weihe gratuliert. Wir wünschen im stets eine gute Hand in seinen Entscheidungen zum Wohl des Bistums und dabei natürlich Gottes Segen.

Bischof Bätzing stammt aus dem Westerwald und ist in der Nähe von Betzdorf groß geworden.

Kardinal Marx hat ihn bei der Bischofsweihe als aufmerksamen und engagierten Seelsorger beschrieben. „Mit dem Bischof machen Sie eine gute Partie“ sagt Marx weiter.Und das ist auch unser erster Eindruck von Bischof Dr. Georg Bätzing.

Der DJK Verband hat den neuen Bischof zur Frühjahrstagung 2017 am 12. März 2017 in Wiesbaden Naurod eingeladen. Noch ist unklar ober er kommen kann, er wird aber im Haus sein und an der parallel stattfindenden Diözesanversammlung des Bistums teilnehmen.

Wir hoffen, er findet in Naurod auch die Zeit zur Begegnung und Gesprächen mit unserem Verband.

Die Artikel unten und rechts stammt aus der Rheinzeitung vom 19.09.2016

Bistum Limburg feiert seinen neuen Bischof

Kirche Mehr als 2000 Menschen erleben Weihe des 55-jährigen Georg Bätzing in einer bewegenden Liturgie im Georgsdom mit

Von unserem Redakteur
Hans Georg Egenolf

■ **Limburg/Westerwald.** Georg Bätzing ist neuer Bischof von Limburg. Der 55-jährige Rheinland-Pfälzer hat nach seiner Ernennung durch Papst Franziskus am Sonntag im voll besetzten Limburger Dom die Bischofsweihe empfangen. Für die Diözese endet damit eine lange Zeit der Vakanz, die da tarta bereits im September 2013 begonnen hatte, als Bätzings Vorgänger Franz-Peter Tebartz-van Elst nach dem Skandal um den Bischofssitz und harscher Kritik an seiner Amtsführung zunächst beurlaubt worden war, bevor er im März 2014 seinen Amtsverzicht erklärte.

Auch vor diesem Hintergrund, was es ein bewegender Moment, als am Kreuzfestsonntag um punkt 16 Uhr die fast 4500 Kilogramm schwere Georgsglocke über den Domberg schallte und verkündete, welch historischer Moment sich gerade unter dem Kirchendach des altehrwürdigen Georgsdoms vollzog. Es war der Augenblick, in dem Kardinal Reiner Maria Woelki, Weihbischof Manfred Grothe und Bischof Stephan Ackermann die Bischofsweihe durch Handauflegen vollzogen. Nur wenige Minuten später brandete Beifall der mehr als 2000 Menschen im Dom und davor auf, als Georg Bätzing, nachdem er Bischofsstab, Mitra, Ring und Brustkreuz entgegengenommen hatte, auf dem Bischofsstuhl Platz nahm und damit offiziell zum Bischof der Diözese Limburg wurde.

Der in Niederfischbach (Kreis Altenkirchen) aufgewachsene Bätzing tritt ein schweres Erbe an. Das machte auch Kardinal Woelki in seiner Predigt deutlich. „Der Mann, der heute hier im Dom zum 13. Bischof von Limburg geweiht wird, lässt sich senden, um den Armen eine frohe Botschaft zu bringen und alle zu heilen, deren Herz zerbrochen ist“, spielte Woelki auch auf die Amtszeit von Bätzings Vorgänger Tebartz-van Elst an. Der neue Bischof weiß nach Woelkis Einschätzung, welche Wunden es zu heilen gilt. „Er weiß, dass die Gläubigen in diesem Bistum wieder zusammengeführt und geeint werden müssen, und er weiß um die Herausforderungen, vor denen die Kirche nicht nur im Bistum Limburg, sondern überall steht, wenn sie auch künftig Christus als den Heil aller Menschen glaubwürdig verkünden will“, sagt der Kardinal.

> „Er ist absolut der Richtige.“
>
> Kardinal Reinhard Marx über Georg Bätzing, den neuen Bischof von Limburg

Bätzing knüpfte in seiner Dankesrede selbst an diesen Thema an, denn die Menschen im Bistum Limburg und weit darüber hinaus seien verunsichert worden, ja verletzt und verwundet in ihrem Vertrauen zum Bischofsamt und der Kirche. Der neue Limburger Bischof sieht sich selbst „eingepflanzt in den guten Boden dieses liebenswerten und glaubensstarken Bistums“ und unterstrich seine unbedingte Bereitschaft zur Zusammenarbeit. „Hier will ich Wurzeln schlagen und meinen Dienst tun zusammen mit vielen Schwestern und Brüdern, die ihren Glauben bezeugen, da wo sie leben: die mit Herz und Verstand mit ihren guten Ideen genauso wie mit wachsamer Kritik und Veränderungsbereitschaft Kirche aufbauen“, sagte Bätzing. „Congrega in unum – Führe zusammen“ ist der Wahlspruch des neuen Bischofs und soll zum Leitwort für seinen Dienst im Bistum werden. Der Vers aus dem Trierer Pilgergebet sei ein Stoßgebet, weil es den Menschen aus eigener Kraft allein nicht gelingen könne, Verschiedenheit auszuhalten und Vielfalt als Reichtum zu begreifen, Versöhnung und Verbundenheit zu stiften und Menschen, Meinungen, Lebensstile, Weltanschauungen und religiöse Überzeugungen zusammenzubringen, erklärte der Bischof in seiner Ansprache. Bätzings ausdrücklicher Dank galt Manfred Grothe. „Wir werden erst mit der Zeit wirklich wissen, was Du mit ruhiger Hand und klarem Blick ... in den vergangenen zweieinhalb Jahren für unser Bistum zur Versöhnung und Aufarbeitung beigetragen hast“, wandte sich der Bischof an den von Papst Franziskus eingesetzten Bistumsverwalter, dessen Dienst gestern endete. Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz, gratulierte dem Bistum zum neuen Bischof. Nach Zeiten der Verunsicherung habe es mehr als zwei Jahre gebraucht, um Geschehenes aufzuarbeiten und im diözesanen Alltag zu einer gewissen Normalität zurückzufinden, erklärte er. „Heute sind Aufbruch und Neubeginn möglich, das feiern wir in dieser Stunde und das wünsche ich dem Bistum Limburg von Herzen“, sagte der Kardinal. Marx kennt den neuen Limburger Bischof bereits seit vielen Jahren, war er doch schließlich vor seinem Wechsel ins Erzbistum München und Freising selbst Bischof von Trier. „Er ist absolut der Richtige“, rief er den Limburgern zu. Die Feier im Dom war begleitet von intensiven Sicherheitsvorkehrungen. Rund 300 Ordnungskräfte und Polizeibeamte riegelten den Domberg ab und schleusten ausschließlich Gottesdienstbesucher und Medienvertreter mit Zugangsberechtigung zum Georgsdom. Alles verlief friedlich.

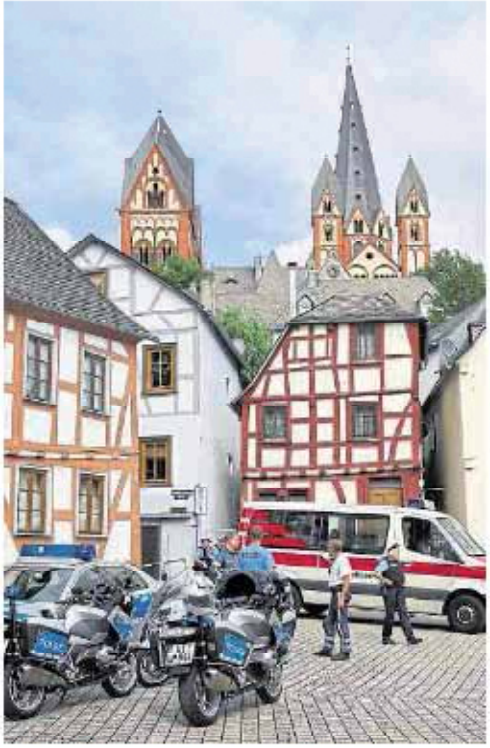
Ein feierlicher Moment, auf den viele Menschen im Bistum seit zweieinhalb Jahren sehnsüchtige gewartet haben. Kardinal Rainer Maria Woelki, Erzbischof von Köln, weihte Georg Bätzing zum Bischof im Limburger Dom. Foto: dpa

Freudestrahlend verlässt Georg Bätzing, begleitet vom Applaus der Menschen auf der Domplatte, nach der Weihe den Limburger Dom.

Fotos: Sascha Ditscheid/epd/privat

Impressionen von der Limburger Bischofsweihe

Stimmungen – eingelangen von unserem Fotoreporter Sascha Ditscher



Polizeibeamte aus ganz Hessen waren am Sonntag nach Limburg beordert worden, damit die Bischofsweihe sicher vonstattengehen konnte.

Mittendrin: Georg Bätzing nimmt im Bischofsgarten die Glückwünsche der Gläubigen entgegen und stößt mit einem Glas Wein auf die Weihe an.

Wie er leibt und lebt: Altbischof Franz Kamphaus.

CDU-Chefin Julia Klöckner strahlte mit der Sonne um die Wette.

Abordnungen der katholischen Verbände zogen mit Fahnen am Dom auf, um dem neuen Limburger Bischof die Ehre zu erweisen.

Die Weltkirche zu Gast: Georg Bätzing beim Fest der Begegnung im bischöflichen Garten nach seiner Amtseinführung mit Besuchern aus Kamerun.

DJK Diözesanverband

Veranstaltungen 2017

Ausschreibungen sind gemacht

Die vorliegenden Ausschreibungen sind unter www.djk-limburg.de abzurufen.

In der ersten Novemberwoche werden sie an die Vereine gesendet.

DJK Frauenwartin

DJK Frauenfahrt 2016

Weilburg und Hessenpark Besuch

Frauenfahrt am 25.06.2016

Die Frauen aus Flörsheim, Griessheim, Hattersheim und Winkel bestiegen um 8.00 Uhr in Frankfurt den Bus und die Route führte mitten durch den Taunus in die nassauische Residenzstadt Weilburg an der Lahn.

Bei Nieselregen zeigte eine kompetente Dame den 37 Teilnehmerinnen die geschichtlich relevanten Plätze der Altstadt und den üppig blühenden Schlossgarten. In der anschließenden freien Stunde bummelten die Frauen in Grüppchen durch die gepflegte Kleinstadt, die im Jahr 2004 den Hessentag ausrichtete und deren Schloss bekannt ist für die Konzerte im malerischen Schlosshof.

Nach der Schlossbesichtigung mit einem Eindruck des Prunks der Adligen des 18./19. Jahrhunderts, bestiegen die Gruppen wieder den Bus und dieser brachte sie zum nächsten Ziel, dem Hessenpark.

Dort stehen mit den ursprünglichen Materialien wiederaufgebaute ländliche Gebäude, original eingerichtet, und geben dem Besucher einen Eindruck der Lebenswelt unserer Vorfahren.
Rund um den Marktplatz gruppieren sich Häuserzeilen, die bewirtschaftet werden. Es gibt Läden im früheren Charakter, z.B. einen Bürstenshop, eine Bäckerei, einen Korbwarenladen und zwei Gastwirtschaften.

Ein Kolonialwarenladen und eine Apotheke sind ebenso original möbliert und weckten Erinnerungen an Kindertage.

In der urgemütlich eingerichteten guten Stube des Wirtshauses „Zum Adler“ ließen die Frauen den Tag mit vollem Programm feuchtfröhlich ausklingen.

Beatrix Rinkart

DJK Flörsheim

Ein besonderes Portrait

Aus „Der Sonntag“ Bistumszeitung im August 2016

Es geht nicht nur um Siege

In der DJK Flörsheim stehen vor allem christliche Werte im Vordergrund

Von Hildegund Klockner

Ja, die Flörsheimer Pfarrgemeinde ist auch sportlich, sehr sogar. In diesen Tagen, an denen olympisch gedacht wird, würde sie bistumsweit die Goldmedaille erhalten, wenn man auf die Mitgliederzahlen schaut: Denn die DJK Schwarz-Weiß (Deutsche Jugend Kraft) ist mit 1050 Sportlern der Mitglieder stärkste Verband, vor Bad Homburg (1007) und Hattersheim (917). Aber dem Verein geht es gar nicht mal so sehr um Siege.

Die Gruppe Pamoja tanzte als Bienchen beim Bundesfinale der TuJu-Stars im Juni 2016 in Hofgeismar. Foto: DJK

Vorsitzender Klaus-Josef Schäfer nennt den DJK-Sportverband „einen Verein mit christlichen Wurzeln, der für Menschen aller Glaubensgemeinschaften offen ist“. Nächstenliebe und der Respekt vor der Schöpfung sind urchristliche Werte, die bei der DJK über den Sport hinaus gelebt und erlebt werden sollen. Begonnen hat alles 1924 mit der Gründung der DJK-Kickers. Der Verein bildete sich damals aus der katholischen Jugendbewegung. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten nahte das Ende der DJK-Vereine. Der DJK-Reichsvorsitzende, der 24-jährige Adalbert Probst, war, wie es offiziell hieß, am 1. Juli 1934 „auf der Flucht erschossen worden“. Am 20. Juli 1935 wurden alle konfessionellen Jugendverbände, deren Betätigung nicht kirchlich-religiöser Art war, verboten.

Mitinitiator der Vereinsneugründung 1954 mit den Abteilungen Fußball, Handball und Leichtathletik war in Flörsheim Kaplan Väth. 1969 wurde die Flörsheimer DJK zum Breitensportverein. Die Abteilungen Kinderturnen, Frauen- und Wettkampfgymnastik, Volleyball. Mit „Sie und Er“ als letzter Neugründung kam die Wanderabteilung hinzu. „Der frühzeitig eingeschlagene Weg, mit Qualität, ein gutes Fundament für die sportliche Entwicklung des Vereins zu schaffen, fand und findet in vielen Meisterschaften seinen Niederschlag“, freut sich Schäfer. Der DJK-Sportverband gehört dem Deutschen Olympischen Sportbund an.

Das Motto der Flörsheimer DJK lautet: „Sport um des Menschen willen.“ Worauf es ankommt, sind nicht die Siege. Es sind die Menschen. Manipulation, demütigende Trainingsmethoden und die bewusste Inkaufnahme von Gesundheitsgefährdung wird abgelehnt: „In Gemeinschaft das Beste aus sich herausholen, damit am Ende der Mensch gewinnt. Das ist unsere Definition von Erfolg.“

Zu den spirituellen Angeboten des DJK Diözesanverbands gehören Sportexerzitien und der Wortgottesdienst zum Start des jährlichen DJK-Bistumswandertags. In Flörsheim trägt die DJK ihr Banner bei hohen kirchlichen Festen und zu besonderen Ereignissen, wie dem Jubiläum eines anderen katholischen Vereins. „Wir als DJK gehören dazu und wollen das auch zeigen“, erklärt DJK-Chef Klaus-Josef Schäfer. Zu ihrem 90. Geburtstag gestalteten die DJK-Sportler eine Messe.

„Sport um des Menschen willen.“
Motto der DJK Flörsheim

Vor fünf Jahren initiierte die DJK mit ihrem Geistlichen Rat, Gemeindereferent Michael Frost, den „Flörsheimer Lebenslauf“ am Samstag vor dem Verlobten Tag (siehe Infokasten Hintergrund). Dessen Erlös kommt sozialen Einrichtungen zugute. Frost hat dieses Amt seit drei Jahren. Ihm ist es wichtig, dass „viele Leute im Verein mich kennen, vor allem die Trainerinnen und Trainer“. Dafür ist er nicht nur per E-Mail und Telefon erreichbar, sondern ganz konkret auf dem Sportplatz ansprechbar. Bei Problemen im Verein oder persönlichen Problemen nimmt er sich Zeit, betreibt „Seelsorge“: „Ich stehe als Brücke zur Kirchengemeinde zur Verfügung und setze mich für die Belange der DJK ein.“ ► Seite 15

Zur Sache

Aufstieg in die Verbandliga

DJK-Flörsheim sportlich erfolgreich: Den „Schwarzen“, wie die Fußballer genannt werden, gelingt als Gruppenneuling zu Saisonende vor der Sommerpause im zweiten Aufstiegsspiel mit einem 5:0 gegen VfB Wetter der Durchmarsch in die Verbandsliga, der zweithöchsten hessischen Spielklasse. „Das hätte vor einem Jahr keiner von uns gedacht“, Stürmer Florian Neumann. (hbk)

Zitat

Menschenwürde, Fairness und Integration

„Sport dient der Freude und der Gesundheit, führt zur Gemeinschaft und vermittelt dabei ethische Werte. Die Motivation für den Einsatz für andere, die Würde des Menschen anzuerkennen und den Willen zur Fairness stammen nicht aus einem humanitären Gedanken, sondern aus christlicher Überzeugung.

Bei der DJK treiben heute Menschen aller Religionen und Überzeugungen gemeinsam Sport. So ist heute die wichtigste Aufgabe der Flörsheimer DJK die Integration und – sieht man auf die momentane Lage in der Welt – das Aufzeigen, dass Sportlerinnen und Sportler unterschiedlicher Herkunft und Religion gemeinsam Mensch, gemeinsam ein Team sein können.“

Gemeindereferent Michael Frost, Geistlicher Rat der DJK Flörsheim

DJK Frankfurt Süd

Der Aufsteiger liegt vorne

Die Herren der DJK SC Süd führen in der Volleyball Bezirksliga Ost

Gut gestartet sind die Herren der DJK SC Frankfurt-Süd. Nach vier Spieltagen liegt die Volleyballmannschaft aktuelle an der Spitze der Bezirksliga Ost.
Wir wünschen weiter viel Erfolg.
Hier ist die Tabelle:

Hessischer Volleyballverband e. V.
Bezirksliga Ost Männer - Saison 2016/2017 Spielplan
Stand: 14.10.2016
Tabelle:

	Verein	Spiele	3:0/3:1	03:02	02:03	1:3/0:3	Bälle	Sätze	Punkte
1	DJK SC Süd Frankfurt	4	2	1	0	1	303 : 257	9 : 5	8
2	TG Bornheim	3	2	0	1	0	250 : 199	8 : 3	7
3	TV Seckbach	2	2	0	0	0	176 : 121	6 : 1	6
4	TG Zeilsheim	2	1	0	1	0	183 : 183	5 : 4	4
5	Eintracht Frankfurt III	4	1	0	0	3	280 : 323	4 : 10	3
6	TV Seckbach II	3	0	1	0	2	212 : 260	4 : 8	2
7	TG Römerstadt	2	0	0	0	2	115 : 176	1 : 6	0

DJK 1. SC Klarenthal

ITO Hessenmeisterschaft 2016

Taekwondo - Klarenthalerin wird Vize-Hessenmeisterin

Am 15.10.2016 fand im Nordhessischen Bad Arolsen die Hessenmeisterschaft im Taekwondo statt. Mit am Start waren auch zwei Sportler des 1. SC Klarenthal 1968. e.V.

Michelle Weiss startete in der Damen Klasse bis 1. Kup (Rot-Schwarz Gurt). Die neue Assistenztrainerin der Klarenthaler Taekwondo Abteilung präsentierte zum ersten Mal ihre neu-einstudierte Wettkampfform und konnte direkt überzeugen. Mit einem gelungenen Auftritt sicherte sich Michelle Weiss die Silbermedaille und damit den Titel der Vize Hessenmeisterin.

In der Herren Klasse startete Abteilungsleiter und Cheftrainer Gregor Bär. Der frisch gebackene Vize Weltmeister konnte auch auf Landesebene die Kampfrichter überzeugen und sicherte sich in der Königsklasse, der Klasse Herren Schwarzgurte, souverän

den ersten Platz und damit nicht nur die Goldmedaille, sondern auch den Titel des Hessenmeisters.

Klarenthaler Taekwondo Cheftrainer wird Vize Weltmeister

Grossartiger Erfolg für den 1. SC Klarenthal. Gregor Bär, Abteilungsleiter und Cheftrainer der Abt. Taekwondo des SC Klarenthal, startete vom 23.09. - 30.09.2016 auf der Weltmeisterschaft der WKU (World Kickboxing Union) in Orlando/Florida.

Bei der mit über 50 Nationen und über 1500 Startern besetzten Weltmeisterschaft, startete Bär in der Kategorie Kata im Team mit Erol Alp (Bad Schwalbach) und im Einzel in der Klasse Korean Style.
Bär konnte sich in beiden Klassen zunächst ins Finale der besten vier vorkämpfen und belegte am Ende im Einzel Platz 3 und gewann somit Bronze.

Im Team lief es für das als Team Deutschland 1 startende Klarenthal-Bad Schwalbach Gespann sogar noch besser. Gregor Bär und Teampartner

Erol Alp mussten sich lediglich dem Team aus Italien geschlagen geben und belegten am Ende einen starken zweiten Rang und damit Silber sowie den Titel Vize-Weltmeister.

DJK Helvetia Bad Homburg-Kirdorf

DJK Kirdorf unterstützt Kenia-Projekt

Projekt des Kaiser-Friedrich-Gymnasium in Kenia

Die DJK Bad Homburg unterstützt das Kenia-Projekt des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums mit einer großzügigen Sachspende. Fußballschuhe, Bälle und Trikots gehen schon bald auf Reisen nach Musalala, ein kleines kenianisches Dorf, ca. 150 km südöstlich von Nairobi gelegen. Dort können sich die Schülerinnen und Schüler der KFG-Partnerschulen auf die Sportutensilien freuen.

Vom 08.-23.10.2016 reisen 15 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Begleitung ihrer Lehrer, Christian Schlaud und Markus Scholz, nach Kenia, um dort ihre Partner vor Ort zu besuchen, deren Alltag mitzuerleben und weitere konkrete Projekte der Entwicklungszusammenarbeit anzubahnen.

Von links nach rechts: Katie Höser, Jugendleiterin der DJK, zuständig für internationale Angelegenheiten; Fabian Grütters, Jugendleiter der DJK;
Schule: Janina Schenk; Jacqueline Kühnel; Markus Scholz; Clara Peters; Robin Schenk; Simon Schmidt; Christian Schlaud.

DJK Bundesverband

Inklusionstaler 2017

Jetzt bewerben!

Der DJK-Sportverband vergibt auch im Jahr 2017 den Inklusionstaler, einen Preis für die gelungene Einbindung in einen DJK-Verein.

Gesucht werden herausragende Beispiele der Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen in und durch den Sport. Dies können Projekte aus der Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund sein, aber auch mit anderen Gruppen, welche auch über die DJK ihren gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft gefunden haben. Hat auch Ihr Verein ein außergewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt? Dann bewerben Sie sich für den DJK-Inklusionstaler 2017 und gewinnen Sie 1.000 € für Ihre Arbeit!

Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 31. März 2017 in der DJK-Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein. Es gibt kein Formblatt für den Antrag, die Darstellung der Arbeit ist frei. Bitte nennen Sie uns aber eine/n Ansprechpartner/in mit Adresse, Telefonnummer und Emailadresse.

Die Urkunde wird am 13. Mai 2017 beim DJK-Bundestag in Mainz verliehen.

DJK Ausbildungsinitiative Südwest

Übungsleiterausbildung B-Lizenz „Sport in der Prävention“

Erfolgreiche Ausbildung im Juni in Seibersbach

Die DJK SC Sparta Bürgel, die DJK GW Karlsruhe-Rüppur, der Rastätter Sportclub/ DJK 2013, die DJK SG 04 Frankfurt, die DJK Irrel, die

DJK Spvgg Mühlheim, die DJK Schwarz-Weiß Wiesbaden, die DJK Au am Rhein, die DJK Rheinwacht Oberwesel und der SC Lerchenberg dürfen sich darüber freuen, dass sie frisch ausgebildete und motivierte Übungsleiter/innen für den Präventionssport zur Verfügung haben.

Zum fünften Mal führten die Bistümer im Südwesten (Mainz, Limburg, Speyer, Trier, Freiburg) für DJK-Übungsleiter/innen mit der C-Lizenz „Breitensport“ eine Zusatzqualifikation im Bereich der „Allgemeinen Gesundheitsvorsorge“ durch.

Dabei trafen sich im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach zehn interessierte DJKler/innen, um sich in einer 60stündigen Ausbildung über die aktuellen Erfordernisse des Sports in der Prävention zu schulen.

Es war eine intensive und individuelle Woche, die vielfältige Themen bereithielt. Gemeinsam wurden Sportarten ausprobiert und kennengelernt, die sich besonders gut als Vereinsangebote eignen. Im Kurssystem sollen attraktive Bewegungsangebote helfen, dass sich Menschen für das Sporttreiben in den DJK-Vereinen entscheiden. Das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit“ garantiert hierbei eine hohe Qualität der Angebote. Mit dem zusätzlich eingeführten „Rezept für Bewegung“ eine ideale Ergänzung, die vom Hausarzt verordnet werden kann.

So wurden im Bereich des Ausdauertrainings mit dem Schwerpunkt „Herz-Kreislaufsystem“ durch Michael Gosebrink (Freiburg) Akzente beim Aqua Jogging und Nordic Walking gesetzt.

Beim Kraft- und Fitnesstraining mit dem Schwerpunkt „Bewegungs- und Haltungsapparat“ durch Michael Leyendecker (Wissen-Selbach) die Sporthalle in ein Fitness-Studio umgewandelt und durch Lukas Monnerjahn (Oberwesel) das aktuelle Thema „Faszientraining“ aufgegriffen.
Sportmedizinische, physiologische Zusammenhänge und Ernährungsfragen durch den Physiotherapeut Michael Stock (Mainz) praxisorientiert umgesetzt.

Moderne Vereinsangebote mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ sowie attraktive Spielformen am Beispiel Boule/ Pétanque für „Entspannung und Stressabbau“ mit Rainald Kauer (Trier) ausgetauscht und kreiert.

Zusätzlich gab es im Ausbildungsprogramm sehr unterschiedliche Entspannungsmethoden über progressive Tiefenmuskelentspannung, Phantasiereisen, Autogenes Training bis hin zu Lockerungen und Schüttelungen.
Eine neue Trendsportart, die sich prima für diesen

Themenkomplex eignet stellte Crossboule dar, das sich toll mit Pétanque kombinieren und ergänzen lässt.

Die Lizenzen überreichte der geistliche Beirat des Diözesanverbandes Mainz, Pfarrer Christoph Zell, im Anschluss an einen sehr gelungenen Gottesdienst mit bewegten Impulsen.

Pfarrer Zell lobte das Engagement der neu ausgebildeten Übungsleiter/innen und motivierte für die Vereinsarbeit.

Im Besitz der B-Lizenz „Sport in der Prävention“ sind nunmehr:

Marion Müller (Bürgel), Christa Sütterlin (Karlsruhe), Stefan Schierling (Mainz), Susanne Fritsch (Rastatt), Vasilis Makridis (Frankfurt), Hildegard Walerius (Irrel), Sonja Willing (Mühlheim), Patrick Richter (Wiesbaden), Wolfgang Bommert (Elchesheim-Illingen) und Günter Kaspari (Oberwesel).

DJK Landesverband Hessen

Landesverbandswandertag in Bensheim

Rekordverdächtige Teilnehmerzahl.

Bensheim. "Wir holen den Pokal nach Bensheim", lautete die Devise von Anja Wendel, Abteilungsleiterin der Abteilung Outdoor/Wandern bei der SSG Bensheim. Und ihr Plan ging auf. 107 Wanderer gingen für den Bensheimer Sportverein DJK/SSG Bensheim an den Start und erwanderten gemeinsam satte 1145 Kilometer.

Eine stolze Leistung, wobei der Bensheimer Verein auch mit der ältesten und den beiden jüngsten, erst fünfjährigen Teilnehmern punkten konnte. Von den insgesamt 270 Wanderern aus acht hessischen DJK-Vereinen hat die SSG den Sieg damit klar für sich entscheiden können.

Auf einer wahlweise fünf, zehn oder fünfzehn Kilometer langen Strecke wurde unterwegs an drei Kontrollpunkten eifrig gestempelt. Alles, was bis 15.30 Uhr auf den Stempelkarten festgehalten war, wurde ausgezählt und ging in die Wertung ein. Die Siegerehrung wurde von Frau Kaiser, Erste Vorsitzende des Landesverbands Hessen der DJK, und Pfarrer Waldeck, dem Geistlichen Beirat des Landesverbands, vorgenommen. Und doch bleibt es für die Bensheimer vorerst ein Wanderpokal. Behalten werden darf er erst, wenn ein Verein zum dritten Mal gewinnt. Das neue erklärte Ziel der Abteilung. Schon heute weiß Sascha Beckmann, stellvertretender Abteilungsleiter: Der SSG-Bus rollt am 18. Juni 2017 nach Freigericht bei Hanau, denn dort findet der nächste Familienwandertag statt.

Bis dahin werden sich die vielen Wanderer gerne an den Wandertag in Bensheim erinnern: an die tollen Wege über Wambolder Sand, zum Kirchberg, durch das Fürstenlager oder weiter um das Auerbacher Schloss bei vorbildlicher Ausschilderung, guter Stimmung und trockenem Wetter.

Der Segen ruhte ganz klar auf der Veranstaltung des Sportvereins, der den Wandertag mit einem Gottesdienst im Weiherhausstadion begonnen hatte. red

aus: © Bergsträßer Anzeiger, Freitag, 01.07.2016

DJK Bundesverband /Sportjugend

Bundesjugendtag in Trier

DJK Sportjugend zu Gast bei der DJK im Bistum Trier

Vom 13.-15. Januar 2017 findet in Trier der Bundesjugendtag 2017 statt. Mit dabei ist der neue Jugendbildungsreferent

des DJK Sportverbandes in Langenfeld Dennis Fink. Der 32-jährige verstärkt damit das Team des DJK Bundesverbandes und der Bundesjugendleitung um Michael Leyendecker.

BDKJ Limburg

Die Welt zu Gast

Gastfamilie werden

Das Bistum Limburg hat seit vielen Jahren enge Beziehungen zu seinen Partnerbistümern in Kamerun, Sambia, Bosnien und auf den Philippinen. Jedes Jahr kommen zwei Freiwillige aus Kamerun, Sambia und Bosnien für einen einjährigen Freiwilligendienst ins Bistum Limburg.

So auch in diesem Jahr. Ab Dezember wird Philip aus dem Partnerbistum Kumbo (Kamerun) seinen Freiwilligendienst in der Jugendkirche KANA in Wiesbaden starten. Neben seiner Tätigkeit in der Jugendkirche wird er auch bei Aktionen und Veranstaltungen der Jugendverbände dabei sein und einen Einblick in die Verbandsarbeit gewinnen.

Damit dieser Freiwilligendienst gelingen kann, braucht es offene Türen. Nicht nur in der Einsatzstelle - auch bei einer Gastfamilie. Daher suchen wir für Philip eine Gastfamilie in Wiesbaden oder der nahen Umgebung. Auch WGs kommen in Frage.

Du kannst Dir vorstellen, Philip für sechs bis zwölf Monate bei dir aufzunehmen? Dann findest Du hier weitere Informationen.

Bei Fragen steht Susanna Schüller unter s.schueller(at)bistumlimburg.de oder unter 06431.295-369 zur Seite. Infos: www.bdkj-limburg.de

DJK Diözesanverband

Termine 2016/17

- Am 29. Oktober 2016 findet die Herbsttagung unseres Diözesanverbandes statt.
- 18.-20. November 2016 Klausur des Diözesanvorstandes in Schotten.
- 1.-5. Januar 2017 Jugend-TT-Camp in Grenzau
- 5.-8. Januar TT-Camp WE Grenzau
- 13.-15. Januar 2017 DJK Sportjugend Bundesjugendtag in Trier
- 30. Januar bis 2. Februar 2017 Hauptberuflichenseminar
- 10./11. März 2017 in Naurod Frühjahrstagung (m. ÜN) und Diözesantag. Neuwahl des DV-Vorstandes / Jugendleitung.
- 8.-15. April 2017 Familienskifreizeit / Tuxertal
- 12.-14. Mai 2017 DJK Bundestag in Mainz
- 18. Juni Wandertag Landesverband in Neuses
- 25.-27. August 2017 Jugendwochenende in Westernohe
- 14.-20. September Sportexerzitien/Benediktb.
- 15.-17. Sept.; 7.-15. Oktober Übungsleiterausbildung C-Lizenz, Seibersbach
- 28. Oktober 2017 Herbsttagung / Naurod

Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
Redaktion: Joachim Sattler, DJK Fachwarte
Internetseiten und Infos der DJK-Vereine, DJK LV Hessen und des DJK Bundesverbandes.
Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Alexandra Hoffmann / Marion Stillger
Fotos: Joachim Sattler, Fotos von DJK-Veranstaltungen der Vereine, Peter Haase (Sportexerzitien)
Anschrift: DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5; 65549 Limburg /Lahn
Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de